

Tagung „Thomas Mann: Exil und Migration“

28.-30.4.2017, Hamburg

Auflistung der Beiträger mit Arbeitstiteln

Arnold, Sonja (Wuppertal): Thomas Mann und Herbert Caro – die brasilianische Übersetzung einer brasilianischen Spur

Bamert, Manuel (Zürich): Un/Sichtbare Exillektüren. Chancen und Grenzen der Untersuchung von Thomas Manns Lesespuren am Beispiel von Exil-Lektüren

Bischoff, Doerte (Hamburg): N.N.

Börnchen, Stefan (Köln): Instrumente im Exil. Das Magazin des Nikolaus Leverkühn

Elsaghe, Yayha (Bern): Die Remigration von Thomas Manns Exilromanen auf die deutschen Leinwände

Greinert, Cordula (Hamburg): Der Topos Exil in der Essayistik und Publizistik der Manns

Hamacher, Bernd (Hamburg): N.N.

Hoffmann, Agnes (Basel): Exil als Schöpfungsmythos: *Joseph und seine Brüder* im Licht der historischen Kulturgeographie

Kaiser, Desirée (Hamburg): Kulturelle Identität als dynamischer Kreuzungspunkt? Intersektional-orientierte Analyse früher Erzählungen Thomas Manns

Ritter, Nils (Hagen): Der Furor der Dinge. *Ritual agency* und Exil in *Joseph und seine Brüder*

Schönbächler, Martina (Zürich): Gerda in der Schweiz. Exilreflexionen im dritten Teil von Thomas Manns Josephs-Tetralogie

Steiger, Claudio (Neuchâtel): „Allen zu gefallen wäre auch hier unmöglich“. Die NS-affine Zürcher Literaturprominenz als (Gegen-)Akteur in Thomas Manns Schweiz-Akkulturation nach 1933

Totzke, Ariane (Basel/Zürich): Exilierte Weiblichkeit. Ausgrenzung und Misogynie im *Zauberberg*

Zilles, Sebastian (Mannheim): „Ein Volk von heute hat kein Recht auf so große Männer“. Zur Denkfigur des großen Mannes bei Heinrich und Thomas Mann.